

Zeil gewinnt Krimi in Mutterstadt

Beide Teams waren mit dem bisherigen Saisonverlauf sicher nicht zufrieden und auf Punkte angewiesen. Im Duell des KV Mutterstadt gegen den 1.SKK Gut Holz Zeil ging es daher sprichwörtlich um „Big-Points“, die beide Teams dringend benötigten.

Ähnlich wie beim letzten Auftritt in der Fremde wollten die Zeiler mit der Kombination Patrick Löhr und Holger Jahn von Beginn an Druck auf die Gastgeber ausüben. Während dies bei Patrick zu Beginn blendend zu funktionieren schien, stotterte der Motor des Zeiler Urgesteins Jahn etwas. Löhr konnte nach 155:130 und 148:140 bereits mit 2:0 in Führung gehen und sich damit etwas Luft gegen Bastian Hört verschaffen. Jahn führte nach 135:135 und 124:122 in einem niveauarmen Duell knapp mit 1,5 : 0,5. Beide Zeiler mussten in der Folge der schwer zu bespielenden Anlage im Kegelcenter Mutterstadt etwas Tribut zollen. Jahn kam auch in den Sätzen Drei und Vier nicht aus den Puschen und musste nach 1,5 : 2,5 Sätzen und 518:534 Kegeln seinen Punkt Wilfried Klaus überlassen. Löhr auf der anderen Seite rettete bei einem 2:2 mit 563:555 Kegeln einen knappen Vorsprung über die Ziellinie.



Kapitän Olaf Pfaller und Marcus Werner betraten daher bei einem Spielstand von 1:1 und einem knappen Rückstand von 8 Kegeln gegen Jürgen Puff und Johannes Hartner die Bahnen. Ähnlich wie im ersten Spielabschnitt Löhr erwischte Werner einen blendenden Start und ging nach 145:143 und 152:134 mit 2:0 in Führung. Im Duell auf der anderen Seite egalisierten sich Pfaller und Puff bei einem Spielstand von 1:1 und 265:266 Kegeln fast komplett. Unverständlicherweise verlor Werner nun völlig den Faden und fand keinen Zugang mehr zu den Bahnen. 113 und 132 Kegel brachten ihn am Ende auf 542 Kegel, was Hartner (563) auf der Gegenseite zu nutzen wusste. Nach 2:2 Sätzen ging der Punkt daher an die Gastgeber aus Mutterstadt. Genau anders herum verlief die zweite Hälfte des Spiels von Pfaller. 152 und 145 Kegel hievten Zeils Spielführer auf ordentliche 562 Kegel, wogegen Puff (535) letztlich chancenlos war.



Beim Spielstand von 2:2 und einem Rückstand von 2 Kegeln war die Partie also noch immer völlig offen. Silvan Meinunger und Oliver Faber sollten gegen Mutterstadts Kapitän Rainer Perner und Armin Kuhn die Partie nun zugunsten der Unterfranken entscheiden. Nach Satz Eins, den Meinunger mit 145:142 für sich entscheiden konnte, Faber allerdings mit 140:141 abgab, war die Partie komplett egalisiert. In Satz Zwei gewann der jeweils andere Spieler den Satz, sodass beide Duelle mit 1:1 in den zweiten Spielabschnitt gingen. Sichtlich vom nervenaufreibenden Match gezeichnet ging bei Faber in der Folge nicht mehr viel zusammen. 127:144 und 123:146 bedeuteten eine klare 1:3 Satz- und 541:571 Kegelniederlage. Es lag daher an Meinunger, der an diesem Tag eines der wohl besten Spiele im Zeiler Trikot ablieferte.

Jegliche Versuche seines Gegner Perner ihn aus dem Spiel zu bringen, ließen ihn völlig kalt und Meinunger zog in Satz Drei mit 146:129 entscheidend davon. In Satz Vier brillierte Meinunger nach 91 Vollen vor allem im Abräumen (71), was sein Ergebnis nach 162 auf starke 592 Kegel hochtrieb. Genau dies gab den Ausschlag, da Perner (550) in den entscheidenden Momenten nichts mehr entgegensetzen konnte und Meinunger den Punkt überlassen musste.

Nach jeweils drei gewonnen Duellen richtete sich der Blick daher auf das Gesamtergebnis, was den Ausschlag über Sieg und Niederlage geben musste. Hier hatten die Zeiler Zweitligakegler bei 3318:3308 hauchdünn die Nase vorne, was letztlich den extrem wichtigen 5:3 Sieg unter Dach und Fach brachte.

Nach einer kurzen Pause gilt es für den 1.SKK Gut Holz Zeil am 17.12. beim bisher punktlosen Schlusslicht aus Amberg nachzulegen.